**r**

**Preis der Schmölders-Stiftung 2017**

**Pressemitteilung**

Die Wirtschaftswissenschaftler Mathias Dolls, Philipp Dörrenberg, Andreas Peichl und Holger Stichnoth erhielten am 9. Juni 2017 den mit 3.000 Euro dotierten Preis der Schmölders-Stiftung 2017 für ihren Aufsatz „Do Savings Increase in Response to Salient Information about Retirement and Expected Pensions?“

2004 begann die deutsche Rentenversicherung, die Rentenversicherten jährlich über ihre individuellen Rentenansprüche und zu erwartenden Rentenzahlungen umfassend zu informieren. Damit änderten sich der Informationsstand über die eigene Rente ebenso wie die Salienz zukünftiger Rentenansprüche. Diese Änderung betrachten die Autoren als ein natürliches Experiment, um die ökonomischen Auswirkungen dieser Änderungen zu analysieren, und liefern dadurch einen politisch äußerst relevanten Beitrag zum Design von Politikinterventionen bei beschränkt rationalen Entscheidungsträgern. Die Arbeit steht damit in bester Tradition des Schmölderschen Ansatzes einer verhaltensorientierten Wirtschafts-wissenschaft und zeigt überzeugend deren Potentiale für die finanzwissenschaftliche Forschung auf.